



LAUFEN EXTRA



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen
DJK Adler
Feldmark 1922

**KEINE
MACHE DEN
DROGEN**



**S
P
O
R
T

O
H
N
E

D
O
P
I
N
G**



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de

Weltweit immer noch einmalig und nur im Westfalenland!

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - FLWV



Fußballextra seit 1984 - Saison 2012/2013 - Laufende Nr. **-028** vom 12. März 2013
 ++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++
 Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Baustelle an der Plutostraße verhindert den Wettbewerb beim 1. Int. Gelsenkirchener Walkingday am 1. Mai...



Nachdem man einen neuen Startpunkt gesucht hatte und die ursprünglich angedachte Strecke nach außerhalb der Sportanlage verlegte und neu vermaß, wurden diese Arbeiten wieder verworfen und eine dritte Ausschreibung würde notwendig werden.



Der Startpunkt ist nicht mehr relevant und muss wohl in den Bulmker Park verlegt werden. Der 1. Gelsenkirchener Walkingday leidet unter vielen erschwerenden Umständen. Doch bis zum 1. Mai 2013 dürfte alles geregelt sein. Sicher ist bis heute, dass der Start zum Gelsenkirchener Bambinimarathon für Kinder im Vorschulalter unter dem Motto „Schütz die Kinder Deiner Stadt aber stattfinden wird. Das Jugendzentrum Tossehof wird mit dabei sein, wenn es kleine Attraktionen für die Kinder der großen Jugendabteilung der Sportfreunde Bulmke einzurichten gibt.



Von Sieghard Tinibel

„Nichts zwischen Himmel und Erde geschieht nur durch Zufall!

Es hat alles was geschieht seinen tieferen Sinn! Was Gott zusammengeführt hat sollte der Mensch nicht trennen!“ Diese Worte des Managers und 1. Vorsitzenden der Sportfreunde Bulmke, Herr Wilhelm Kammermann (+ 27.11.2007), der mir bei der Installierung des Gelsenkirchener Volkslaufs 1985 eine große Hilfe war und dabei für manche Initialzündung bei allen Beteiligten sorgte, hatte diese geflügelten Worte bei manchen Gelegenheiten zitiert und es passte immer. Ohne besonders gläubig oder abergläubisch zu sein, kann man das ständig bei der Führung von Menschen in Sportvereinen erleben. Daran musste ich in den letzten zwei Jahren oft denken, nachdem die frechen Pius-Brüder Rotthausers mir den Int. Gelsenkirchener Volkslauf geklaut und den Sportverein DJK TuS Rotthausen verleidet hatten, weil sie das Projekt gegen Doping und Drogen im Sport zerstören wollen.

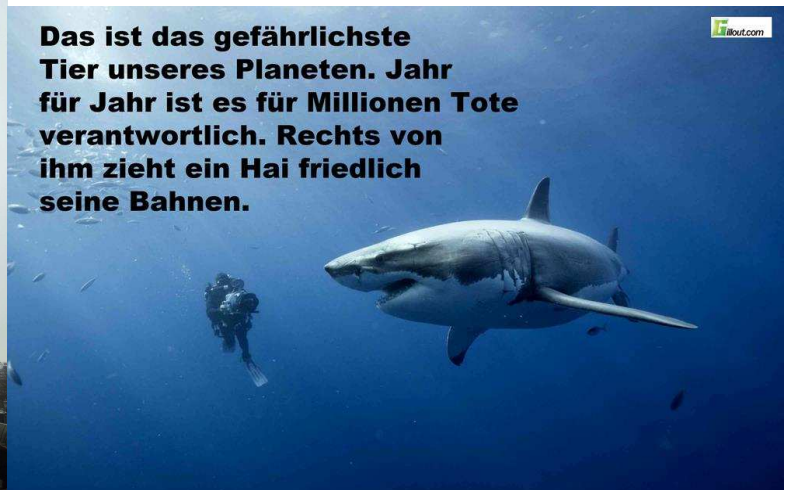
Aber nicht nur diese Gegebenheit alleine ist es die mich hoffen lässt, dass alles eines Tages wieder seinen rechten Gang geht. Wenn mir jetzt nach einigen Jahren wieder meine gesamten Bemühungen um die Volksgesundheit in dem Projekt augenscheinlich werden, kann ich mich nur freuen, dass die Rückkehr meines Cousins durch die Marathonläuferin Billi aus New York, die wie Dr. Rosewitha auch im Gesundheitswesen tätig ist, angekündigt wurde.

Dies geschieht nun zufällig genau zu der Zeit, in der mich angesprochene Mediziner hier vor Ort mit meinem Projekt im Regen stehen gelassen haben. Außer meinem Sportkameraden und Apotheker Herrn Matthias Kollmann, hat niemand mehr so recht an die medizinische Fürsorge der Sportler im Laufsport gedacht. Alle haben bei den Bemühungen um den Breitensport nur die €-Zeichen im Auge. So darf ich mich auch nicht wundern, dass die Veranstaltung, die ich mit dem Manager Wilhelm Kammermann und der Gruppe Trimming 130, am Tossehof 1985 für die Anwohner auf den Weg gebracht hatte die bekannten PR-Begehrlichkeiten geweckt hat.



Geburtshaus von Sieghard Tinibel, dem Gründer des Gelsenkirchener Volkslaufs im Jahre 1985 mit dem DFB-Cooper-Lauf im Jahre 1997 und dem Gelsenkirchenmarathon im Jahre 1998 sowie dem Mottolauf „Schütz die Kinder Deiner Stadt“ im Jahre 2006. Begehrlichkeiten an dem sportlichen Lebenswerk des seit 1978 lizenzierten Sportlehrers (A-Lizenz) von Seiten eines Rotthausener Immobilienriesen verdrängten ihn aus dem Verein DJK TuS Rotthausen.

Um nun die hehren Themen im Sport weiterhin aufrecht halten zu können, wird von Sieghard Tinibel ein entsprechend neuer Verein gegründet werden, dessen Hauptaufgabe es sein soll mit Unterstützung weiterer rechtlicher Organisationen die Wahrung des Themas „Sport gegen Doping und Drogen“ zu stützen. Auf Facebook wurde der Anfang dazu mit Sieghard Tinibels Seite gemacht: [Klick den Link um zu schauen http://www.facebook.com/pages/Karl-Meyer-Strasse-Meine-Heimat-Mein-Sportrevier/148931201933910](http://www.facebook.com/pages/Karl-Meyer-Strasse-Meine-Heimat-Mein-Sportrevier/148931201933910)



<http://www.facebook.com/events/478836612172077/> Link zur Demo in Berlin

Seitdem mich ein sogenannter „Immobilienhai“ mit seinem Anwalt und mit Lügen vor demselben in den Dreck gezogen hat, sehe ich die Sache so ähnlich und kann solche Sprüche nur zu gut verstehen. Als Vorstand des Rotthausener Fußballvereins seit 1978, hatte ich über Jahrzehnte laufend nachvollziehen können, wie sich Immobilienhaie in soziale Belange des Sports eingemischt haben und die sportpolitischen Kräfte in Gelsenkirchen-Rotthausen gängelten. Auch mich hatte man versucht zu gängeln aber meine Resistenz gegenüber Schmiergeldern konnten die Verführer nicht erahnen. Zuletzt mit der Zerstörung des Projekts „Gegen Doping und Drogen im Sport“. Dabei unterstützten sogenannte Pius-Brüder = falsche Katholiken und Presbyter der anderen Fakultät, durch Ehrenamtslobbyismus die Zerstörung meines Projekts im Gelsenkirchener Volkslauf oder auch Gelsenkirchenmarathon.

Ich ersann gegen die fortschreitende Dekadenz insbesondere des männlichen Nachwuchses im Sport bereits 1985 ein Programm zur Orientierung der Jugend mit dem Cooper-Test und gestaltete laufend mit aktuellen Themen das Training. Besondere Beachtung schenkte ich der immer nötiger zu werdenden Verbesserung der Luftqualität im zentralen Ruhrgebiet. Meine fürsorglichen Gedanken über einen langen Zeitraum erörterte ich aktualisierend im Gespräch mit Ärzten. So wurde auch der Feinstaub zum aktuellen Thema dabei. Sehr aufschlussreich war bei meinen Bemühungen insbesondere die Unterhaltung mit dem Gladbecker Neurologen Dr. med Remmers.



Ein Bündnis für den Breitensport gegen Doping und Drogen im Sport und am Rande des Sports. Von links: Herr Matthias Kollmann neben Sieghard Tinibel und dem Veranstalter des Neurolaufs, Herrn Dr. Busch von den Ev. Kliniken Gelsenkirchen. Herr Oberbürgermeister Frank Baranowski (SPD) mit Herrn Franz Dümenil und der Kulturwirtin des Gesundheitsparks Nienhausen Frau Julia Trippler. Herr Wilhelm Tax von der GW - der Genossenschaft für Wohnungsbau mit Herrn Michael Skibbe Fußballlehrer der 1. Bundesliga, u. a. zu diesem Thema des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs der 1985 gegründet wurde. Natürlich stehen auch die Damen und Herren der Gelsenkirchener Sportlehrerschaft wie Herr Jürgen Todeskino von der Gesamtschule Horst mit dem Kulturdezernenten und Sportbeauftragten der Stadt Gelsenkirchen Herrn Dr. Manfred Beck hinter diesem Thema, das in diesem Jahr leider nicht mehr verfolgt werden kann. Bekanntlich haben Ungeduld und nicht genau definierbare Begehrlichkeiten, verschiedener natürlicher und rechtlicher Personen, zu einem Diebstahl der Veranstaltung mit parallelem Vereinsabschluss des Kritischen Fußball- und Breitensporttrainers Sieghard Tinibel dazu geführt. Da es keine andere rechtliche Möglichkeit gibt sich der Geschehnisse zu erwehren, wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, um das gefährdete Projekt mit mehr Unterstützung bald im Sinne der eingebundenen Kampagne KMDD und der neuerlichen Kampagne "alkoholfrei Sport genießen" des Deutschen Olympischen Sportbundes weiter zu führen. Den Personen die sich ungerechtfertigter Weise an der Veranstaltung vergreifen haben, sei aufgrund ihrer Unkenntnis der Dinge und aufgrund der Tatsache, dass sich eine ehrenamtlich geführte Rechtsperson nicht in dem erforderlichen Maße orientieren und einbringen kann verziehen.



"Drogen gehören in die Hände von Ärzten und Apothekern und nicht in die Taschen von Jugendlichen und Erwachsenen. Dopingmittel haben im Sport keinen Platz!"
 "Alkoholfrei Sport genießen!" Lautet die Devise des Deutschen Olympischen Sportbundes nicht nur im Olympiajahr London 2012.



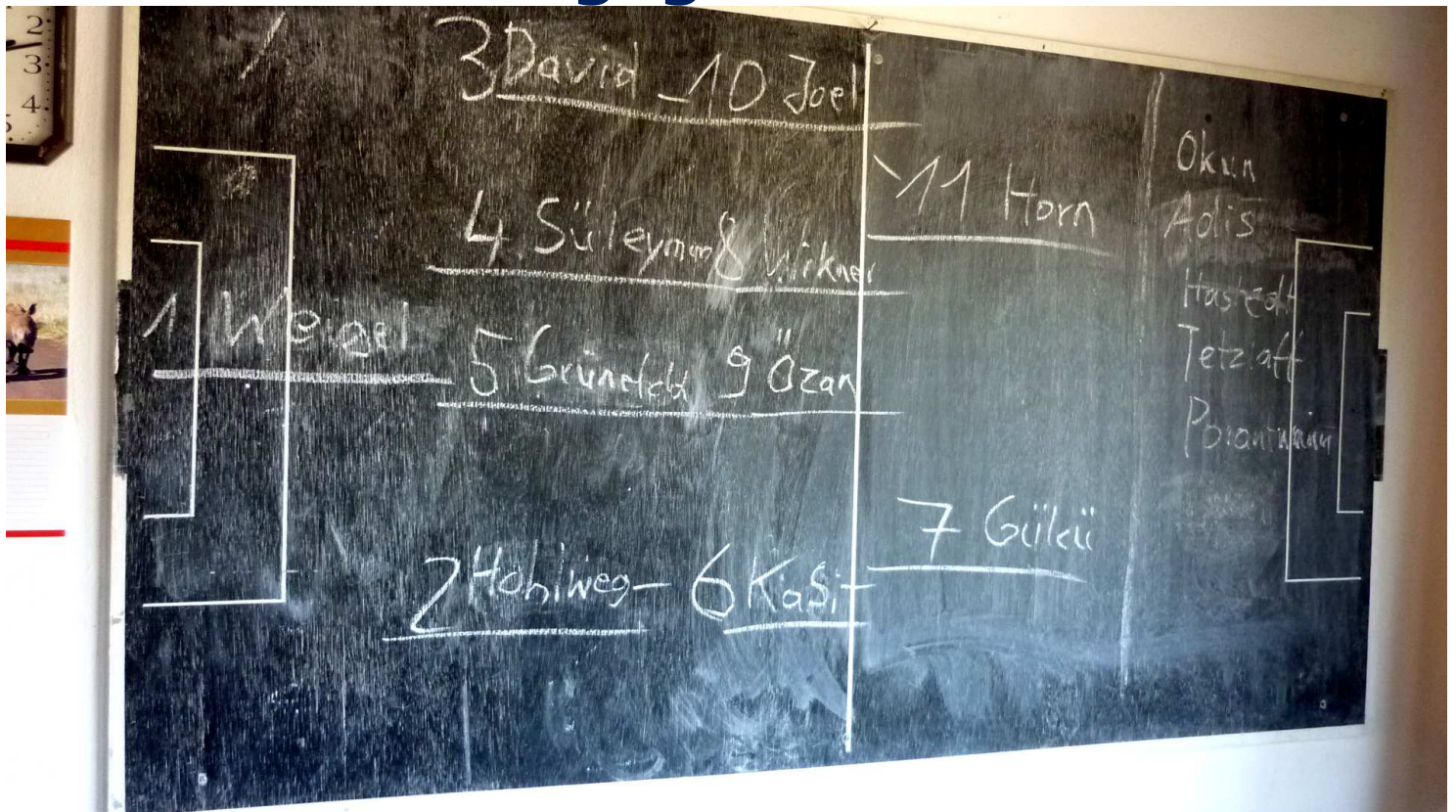
Meine Zugehörigkeit zum Versorgungsamt Gelsenkirchen half mir dabei über neurologische Ausfallerscheinungen mit verschiedenen Patienten und Antragsstellern nachforschend zu sprechen. Die Ironie der Geschichte „Nichts geschieht durch Zufall“ ist nun dadurch eingetreten, dass der größte Luftverschmutzer Rotthausers, mit der Kokerei, sich nun an mein Projekt heranwagt, um es zu eigenen PR-Zwecken zu missbrauchen. Hier eine Veranschaulichung der bildenden Kunst dazu



Bei der Koksproduktion qualmte es ganz schön und forderte dem Menschen der damit arbeitete alles ab, bis dann auch dieser Bereich mehr und mehr automatisiert wurde. Heute weiß die moderne Medizin, dass bei diesen Belastungen die Schilddrüsenfunktion in Bezug auf das Immunsystem des Menschen versagt. Neurologische Ausfälle, Allergien und Krebserkrankungen konnten damals in den Gründerjahren des Kohlenpotts noch nicht erkannt und ermittelt werden. So mussten viele Menschen aus der breiten Schicht aller Anwohner des Ruhrgebiets dem vermeintlichen Fortschritt Tribut zollen und früher das Zeitliche segnen, als es nötig war. Auch diesbezüglich sind diese Werke betrachtenswert.

Ich sagte eingangs, dass nichts zwischen Himmel und Erde zufällig geschieht. So etwas nennt man Schicksal. Diese schicksalsmäßige Entwicklung im Gelsenkirchener Volkslauf habe ich mit Wohlbehagen zur Kenntnis genommen, denn sie hat genau meine Beobachtungen als Sportlehrer über Jahre erhärtet. Ich denke, dass nun auch die Politik in Düsseldorf mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales nicht mehr umhin kommt die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Das war einer der Kerngedanken über Jahrzehnte meines Wirkens für eine belastbarere Jugend im Industrie- oder so wie heutzutage im Informatik-Zeitalter mit immer weniger, einhergehender körperlicher Bewegung. Ich hoffe es wird allgemein verstanden. Die Jugend weiterhin bei Sportveranstaltungen lediglich zum Alkohol- und Drogenkonsum zu verführen und dies als einen Teil einer gut florierenden Wertschöpfungskette auch von der Regierung her zu gestatten, ist ein Verbrechen gegenüber dem eigenen Volk. Ich hoffe die Politiker haben es verstanden. Ob ich nun in einem oder für einen Verein, oder alleine an diesen Gedanken arbeite ist eigentlich egal. Man kann nur hoffen, dass die Gesellschaft sich diesbezüglich eines Besseren besinnen wird.

SF Bulmke mit dieser Aufstellung zum Punkt beim 1:1 gegen VfL Grafenwald



Recht früh trafen alle Spieler der Sportfreunde Bulmke auf der Sportanlage am Tossehof ein, um sich gut für das Spiel gegen VfL Grafenwald gut absprechen zu können. Genauso diszipliniert wurde dann auch die Marschrichtung befolgt und nur kurz vor dem Spielende sah ein Spieler von Sportfreunde Bulmke wegen unflätiger Äußerung die Gelb-Rote Karte.



Wichtig war es, die Platzwahl zu gewinnen..



Panorama des Platzes an der Wohnsiedlung Tossehof.



Große Spieler des Gegners machten Torwart Weigel bei Ecken zu schaffen.



1:1 und die ersten Frühlingsblumen blühten am Tossehof auf...

Am 13. April RUN UP mit dem DFB-Cooper-Lauf im Gesundheitspark-Nienhausen



Walking und Jogging Treffpunkt am Park-Kiosk. Hier ist auch der Startpunkt am 13. April zum RUN UP um 11:00 h



www.Alkoholfrei-Sport-genießen.de www.kmdd.de

SPORT VERBINDET ALLE MENSCHEN < > KEINE MACHT DEN DROGEN

Am 13. April > RUN UP - DFB-Cooper-Lauf im Gesundheitspark-Nienhausen - Start: 11:00 h

Am 1. Mai > 1. Int. Gelsenkirchener Walkingday im Tossehof und Bulmker Park

Am 12. Mai > VIVAWEST-MARATHON mit Start und Ziel - City Gelsenkirchen

18./19. Mai > 1. Jugendvolkslauf - Pfingstjugendtreffen - Trabrennbahn Gelsenk-Feldmark

25. Mai > 5. Neurolauf - Kirchviertel-Gelsenkirchen und Stadtpark

[25. Mai > 12. Int. Atatürk Lauf - AYYO-Team Essen](#)

[Am 23. Juni > RunnersPoint - Runningday - Veltins-Arena - Gelsenkirchen](#)

[Klick Sport+Musik+Runningday mit RUNNERSPOINT am 23.Juni](#)

[Am 06. Juli > Abendvolkslauf Gelsenkirchen-Ückendorf klick](#)

[Am 20. Juli > Erler SG Kirchturmmarathon - Sportanlage Oststraße](#)

[Am 13. Oktober > 6. Brustzentrumslauf - Start an der Gesamtschule Berger Feld](#)

[Am 1. Jan. 2014 > 4. Neujahrslauf im Gesundheitspark-Nienhausen - Start 14:00 h](#)

1. Int. Gelsenkirchener Walking-Day		1. Mai 2013
Volkslauf · SF Gelsenkirchen-Bulmke 1967 e. V.		45888 Gelsenkirchen-Bulmke
Klasse	Strecke Start	Anmeldung: · Internet: http://www.gelsenkirchenmarathon.de
ohne Klasseneinteilung	3,6 km 14:00	Auskunft Sieghard Tinibel Tel 0209 136181
ohne Klasseneinteilung	7,2 km 14:00	oder per Mail: sieghard.tinibel@arcor.de



3,6 km - Walking und Nodic Walking Ohne Jahrgangsklassen	14:00 Uhr
3,6 km - Joggen ohne Jahrgangsklassen nach DFB-Cooper-Kriterien	14:00 Uhr
7,2 km Walking und Nodic Walking Ohne Jahrgangsklassen	14:00 Uhr
7,2 km Joggen ohne Jahrgangsklassen	14:00 Uhr

42.195 cm Babinimarathon Kinder von 3 - 7 Jahre ohne Klassen 14:10 Uhr
Start und Ziel auf der Tossehof-Sportanlage Plutostraße Nähe Bulmker Park

Anmeldung bis zu einer halben Stunde vor dem Startschuss möglich auf dem Sportplatz. Einfach rechtzeitig hinkommen - kostenlose Veranstaltung für alle...

Startnummernvergabe für alle Läufe ab 13:00 h nach der Maikundgebung in der Gelsenkirchener City auf der Sportanlage Tossehof, Plutostraße

Laufauswertung durch [Youtube Video](#) - weltweite Ausstrahlung über [FussballEXTRA](#)
Doku der eigenen Leistung durch Screenshot im Vergleich mit allen Teilnehmern

Auf allen Strecken ergibt sich die Möglichkeit zur Feststellung der Kraftausdauer nach Dr. Kenneth Cooper mit den Richtlinien des DFB-Cooper-Lauf - siehe auch www.fussballkondition.de und www.dersportwissenschaftler.de



<p>Idealer, kostenloser Fitnessstest zum MARATHON</p>  <p>VIVAWEST</p> <p>Wohnen, wo das Herz schlägt.</p>	
---	---



Fußballvereine am Gesundheitspark Nienhausen

Ergebnisse vom letzten Spieltag



1. Mannschaft **Spielausfall bei Firtinaspor Herne**
Die Zweite: **Beim VfB 09/13 Remis 2:2**



DJK TuS I **Heimsieg gegen ETuS Bismarck mit 3:1**
DJK TuS II **Niederlage gegen SV Horst 08 mit 0:2**
DJK TuS III **Niederlage gegen ETuS Bismarck mit 0:1**

Sportveranstaltungen in Gelsenkirchen mit dem DFB-Cooper-Lauf



13.04.2013 - Start 11:00 Uhr
RUN UP DFB-Cooper-Lauf
Gesundheitspark Nienhausen

01.05.2013 - Start 14:00 Uhr
Gelsenkirchener Walkingday
Sportanlage Tossehof mit der
Gartenanlage am Bulmker
Park und dem Burgerspark.



Adler I **Niederlage bei RWW Bismarck 0:2**
Adler II **Sieg Borussia Scholven mit 1:7**



VfB 09/13 I **Zu Hause gegen SSV/FCA 2:2**
VfB 09/13 II



SF Bulmke: **Zu Hause gegen VfL Grafenwald 1:1**

Auch DU schaffst das: Messe Deine KRAFTAUSDAUER mit der eines Bundesligafußballers nach den Richtlinien von Dr. Kenneth Cooper



„Die Rotthausen“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“
Sportertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.

Das Video über die Derbystimmung in der Fußballstadt ist fertig... hier der Link <http://www.youtube.com/watch?v=BQ3eQ2xKReo>

HSV - sportlicher Offenbarungseid

Der Hamburger SV erlebt in München eine der schwärzesten Stunden der Vereinsgeschichte. Die Presse ist geschockt

Thomas Berthold (sport1.de) hält Rafael van der Vaart den Spiegel vors Gesicht: „In der Zentrale der Viererkette haben die Hamburger Probleme, schon vor dem Bayern-Spiel kassierten sie relativ viele Gegentore. Dazu kommt, daß im Mittelfeld außer Rafael van der Vaart niemand Impulse setzt. Die starken Stürmer Son und Rudnevs werden so zu selten bedient. Und wenn man ehrlich ist: auch bei van der Vaart langt es auf dem absoluten Top-Niveau gegen eine Weltklasse-Mannschaft wie Bayern München nicht mehr. Auch deshalb ist er nach Hamburg zurückgekehrt, weil er wußte: in England hat er keine Chance mehr.“

Bratwurst, Bier und ein Smalltalk als Entschädigung. Oha!

Lars Gartenschläger (Welt Online) fordert Schmerzensgeld: „Bratwurst, Bier und ein Smalltalk als Entschädigung. Oha! Immerhin haben die Grillmeister des HSV erkannt, daß sie nach der Pleite von München nicht einfach so zur Tagesordnung übergehen können. Wenigstens etwas. Aber was halten die Spieler denn davon, wenn sie den Anhängern, die in München waren, auch noch einen Teil der Unkosten erstatten – zumindest für die Eintrittskarten?

Kinobetreiber zahlen für einen schlechten Film zwar auch kein Geld an die Besucher zurück. Aber in der Geschichte der Bundesliga hat es schon Mannschaften gegeben, die nach einem schlechten Auswärtsspiel die nächste Auswärtsfahrt für ihre Fans komplett bezahlt haben.“

Olivia Fritz (dw.de) hat gute Nachrichten für Juventus Turin: „Immerhin gab es auch Positives zu vermelden: Der HSV hat es geschafft, zwei Tore gegen Bayern zu erzielen und dabei die Schwäche des Rekordmeisters nach gegnerischen Ecken offenzulegen. Juventus Turin wird sich dafür bedanken. Auch das Statement von HSV-Kapitän Heiko Westermann läßt hoffen: Er schäme sich, das HSV-Trikot getragen zu haben, offenbarte er. Scham ist eine zutiefst menschliche Emotion. Psychologen halten sie für notwendig, um in Gruppen zusammenzuleben und Menschen zusammenzuhalten. Hoffentlich schämt sich der ganze Verein! Der HSV hat eine mehr als deutliche Lehrstunde bekommen. Nun sollte er daraus auch die richtigen Schlüsse ziehen.“

Den Imageschaden wird man mit ein paar Würstchen und Bier nicht aus den Köpfen bekommen

Daniel Jovanov (goal.com) ist der Appetit auf Bratwürstchen vergangen: „Wenn die Anhänger in 20 Jahren auf diese Zeit zurückblicken, werden viele negative Erinnerungen in Verbindung mit Namen wie Westermann, Bruma, Diekmeier oder Aogo hängen geblieben sein. Hohn und Spott statt erfolgreichen Fußball – das haben die Fans des HSV nicht verdient. Wem 10.000 nach München folgen, sollte sich zumindest mit Anstand und Würde aus der Affäre ziehen. Doch stattdessen offenbarte sich ein Bild vom gegenseitigen Anbrüllen und Lamentieren, selten wurde eine Mannschaft derart gedemütigt. Mit der nun angekündigten Grillparty nach dem Spiel gegen Düsseldorf tut man sich keinen Gefallen. Den Imageschaden, den diese Niederlage verursacht, wird man mit ein paar Würstchen und Bier nicht aus den Köpfen bekommen. Jetzt helfen nur noch Antworten auf dem Platz.“

Tim Schulze (stern.de) blickt sorgenvoll in Richtung Hamburger Trainerbank: „Die Erwartungen im Umfeld und unter den Fans sind hoch – und gehen oft an der Realität vorbei. Nach Erfolgen wie gegen Lüdenscheid hält man sich schnell reif für die Champions-League. In dieser Stimmungshochphase übersieht man die eigenen Defizite und schlägt nach Niederlagen wie gegen Augsburg knallhart auf dem harten Boden der Bundesliga-Wirklichkeit auf. Fink hat es bislang nicht geschafft, diesen Kreislauf zu durchbrechen. Der Trainer muß jetzt psychologische Aufbauarbeit leisten. Und er muß sich rechtfertigen. Es wird kritische Fragen nach seiner Arbeit geben. Warum hat – wieder einmal – die Einstellung seiner Spieler nicht gestimmt? Wieso schafft Fink es nicht, die Mannschaft zu stabilisieren?“

Claudio Pizarro übertrumpft die interne Konkurrenz deutlich

In München herrscht hingegen Festtagsstimmung. Andreas Burkert (SZ) rollt dem Matchwinner Claudio Pizarro den roten Teppich aus: „Vier Tore – seine ersten in der Liga in der laufenden Saison – sind es geworden für den 34-Jährigen, der in der Stürmer-Hierarchie von Trainer Jupp Heynckes die Nummer drei ist hinter Mario Mandzukic und Gomez. Mit seinem Spielverständnis, seiner Technik und der Fähigkeit, in der vordere Linie den Ball zu behaupten, übertrumpft er die interne Konkurrenz allerdings deutlich.“

Auch Oliver Fritsch (Zeit Online) gerät ins Schwärmen: „Manche Ersatzstürmer werden zu Egoisten, wenn sie endlich zum Einsatz kommen. Nicht so Pizarro. Gerne zeigte er sich in der eigenen Hälfte, spielte fast immer direkt weiter und harmonierte mit seinen Nebenleuten, vor allem Robben, als wäre das eine Allwöchentlichkeit. In einer Szene in der zweiten Halbzeit ließ Pizarro am rechten Flügel im Mittelfeld zwei Gegner ins Leere laufen und leitete den Angriff ein. Deutlich war ein Lachen auf seinem Gesicht zu sehen, nicht das einzige Mal.“

Benjamin Knaack (Spiegel Online) adelt die komplette Reserve des Rekordmeisters: „Es ist kein Geheimnis, daß Bayerns große Stärke in dieser Saison die starke Bank ist, gegen den HSV war dies einmal mehr exemplarisch zu sehen: ein aufgedrehter Arjen Robben, ein starker Xherdan Shaqiri – und dazu der überragende Pizarro. Alle drei müssen in dieser Saison meist auf der Bank Platz nehmen, wenn die Spiele angepfiffen werden.“

Facebook News – eigener Beitrag zur „Osterkette auf der unteren „Kö“



- [Siegward Tinibel](#) Was Du alles so erfährst ! Hätte gerne einmal den Beitrag gesehen auf SAT 1. Im Übrigen finde ich die Idee, die Beleuchtung das ganze

Jahr über hängen zu lassen gar nicht so schlecht. Allerdings müsste das Gesamtbild dann veranstaltungsneutraler gehalten werden. Im August gibt es in Spanien z. B. ein Lichterfest. Das wird so aufgezogen wie ein beleuchteter Flohmarkt mit den gängigen Ess- und Trinkgewohnheiten des Landes. Ich habe das 1978 in Vitoria – Nordspanien miterlebt und es ganz beschaulich empfunden. Auf Rotthausen übertragen würde das so aussehen können: Vorher noch ein paar LEDs dazwischen hängen oder abnehmen, dass der Winterlichtcharakter verschwindet... dann brauchte man sich auch den Zirkus mit der Auf- und Abhängerei sowie der Zwischenlagerung bis zum nächsten Jahr nicht anzutun. (Hat früher immer der Schimmel von Rotthausen mit der alten Beleuchtung über Jahrzehnte aus freiwilligen Stücken gemacht)

[vor 35 Minuten](#) · [Gefällt mir](#) · [1](#)



[Sieghard Tinibel](#) Die türkischstämmigen Bürger Rotthausens haben bestimmt auch noch ein paar ähnliche Feste die mit einer Beleuchtung einhergehen könnten. Wenn schon der multikulturelle Charakter gefördert werden soll, dann muss man sich auch dazu etwas Neues einfallen lassen. Außerdem haben wir Italiener und Portugiesen hier vor Ort, die alle irgendwelche Lichterfeste feiern. Die Weihnachtsbeleuchtung in eine Winterbeleuchtung umzutaufen ist ziemlich ideenlos und hinkt etwas, wenn man sich wirklich volksnah und interkulturell geben will. Aber so war Rotthausen schon immer. Ich hatte damals im Sport etwas frischen Wind einbringen können in meinen Geburtsort, indem ich den Int. Gelsenkirchener Volkslauf von Bulmke - dort stagnierte er nach meiner Vaterschaftspause im Sport die mir meine Frau auferlegte - im Jahre 1995 nach Rotthausen holte. Bekanntlich wurde ich nun durch Begehrlichkeiten einiger Antisportler Rotthausens aus dem Geschehen um den Int. Gelsenkirchener Volkslauf gedrängt und bin mit fadenscheinigen Begründungen nach fünfzig Jahren Mitgliedschaft aus dem Verein geworfen worden. Du siehst aber an diesem Beispiel der Lichterkette, dass es gar nicht so einfach ist wirklich umwerfende Ideen umzusetzen. Das Schlimmste an solchen Begebenheiten ist die ständige Abstimmerei. Ich könnte mir vorstellen, dass bevor solch eine Kette installiert wird bestimmt eine Abstimmung geschah. 10 heben dann die Hand für Winterlicht und 6 die Hand für eine Multi-Kulti-Kette... ergo wird dann gemacht was eigentlich gar keinen modernen Zweck bewirkt und in der alten Vorsintflutlichkeit verschwindet. Typisch Rotthausen... so habe ich es immer kennen gelernt und so mag ich es eigentlich auch. Jetzt kommen ja unterhalb der Rotthauser "Kö" noch mehr Teile der großen Kette dazu ... bin mal gespannt wie das dann wird. So haben wir wenigstens ein kleines Bischen Abwechslung in unserem Ort.... Sportliche Grüße von mir mit www.gelsenkirchenmarathon.de